

Ausgabe

3

2025

Mai / Juni / Juli



GEMEINDEBRIEF

— Ev. Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim —

VOR- WORT

Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Einstieg in diese neue Ausgabe unseres Gemeindebriefs möchte ich Sie mit den nachfolgenden Worten begrüßen:

Zeit nehmen, dankbar zu sein. Dankbar für so viel Schönes, zum Beispiel für so viel bunte Welt, für so viel Sonne und für Nähe und das Licht, das mir geschenkt wird. Wofür Sie dankbar sind, können nur Sie alleine entscheiden. Es kann einfach der Sommer, als wunderbare Jahreszeit sein oder auch ein Mensch, der Ihnen sehr am Herzen liegt.

Vor allem in der aktuellen so schwierigen Zeit mit Krieg, Krankheiten, Rassismus und Terror ist es umso wichtiger, sich einmal auf die positiven Dinge zu konzentrieren und durch Dankbarkeit ein Stück zum friedlichen Miteinander beizutragen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß mit dieser erneut sehr abwechslungsreichen Ausgabe.

Genießen Sie die sonnigen Monate!

Ihr

Daniel Stender

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Borbeck-Vogelheim
Bocholder Str. 41, 45355 Essen

Redaktion: Daniel Stender und Nele Winkel
redaktion@borbeck-vogelheim.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Konto: DE20 3506 0190 5221 0001 04 *(auch für Spenden)*

Anzeigen: s. Redaktion

Auflage: 5.200 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe August bis Oktober ist am 5. Juli 2025.

INHALTS- VERZEICHNIS

Seite 4-5

An(ge)dacht

Seite 6-7

Gold- und Jubiläumskonfirmation

Seite 8-11

Verschiedenes aus der Gemeinde

Seite 12-13

Jesus und Asyl / Hans Dieter Hüsck

Seite 14-15

Gottesdienste

Seite 16-17

Verschiedene Themen

Seite 18-19

Grabsteine nach der Abräumung

Seite 20-22

Geburtstage

Seite 23

Freud und Leid

Seite 24-25

Verschiedene Themen

Seite 26-27

Kirchenmusik

Seite 28-29

Christ - was macht man denn da?

Seite 30-31

Rückblicke

Seite 32-33

Weltladentag

Seite 34-35

Einrichtungen in der Gemeinde

Seite 36-37

Auf einen Blick - Termine

Seite 38-39

Adressen und Kontakte

Seite 40-43

Anzeigen



ÜBERWÄLTIGEND SCHÖN UND VIELFÄLTIG!

Jetzt gerade, Anfang April, grünt und blüht es überall. Forsythie, Narzisse, Tulpe, Schleifenblume, Lungenkraut, Primel und Hyazinthe leuchten in sämtlichen Farben des Regenbogens. Die Bienen und Hummeln summen von Blüte zu Blüte, Spinnen lauern gut getarnt auf so mancher Blume auf Beute, Rotkehlchen, Meisen, Spechte und Drosseln zwitschern um die Wette. Wer sich ein wenig Zeit nimmt,

um Flora und Fauna in der Umgebung in Ruhe wahrzunehmen, wird entdecken, dass die Natur sich mit unzähligen Formen, Farben und Größen zeigt, sie ist überwältigend schön und vielfältig. Als Gärtnerin fasziniert mich auch, was die unscheinbaren Bodenbewohner und so manche Schädlingsvertilger leisten: Regenwürmer sorgen für Humus und gute Durchlüftung des Bodens, Marienkäfer und

Florfliegenlarven fressen Blattläuse, Igel gehen auf Schneckenjagd und Eulen vertilgen ziemlich viele Mäuse. Ich bin immer wieder von der Kraft und Schönheit der Tiere und Pflanzen in meiner Umgebung fasziniert. Mit einem Psalm kann ich singen: „Wie zahlreich sind deine Werke, Gott, du hast sie weise geordnet; die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ (Psalm 104,24).

Ich bin vielleicht ein wenig verrückt, weil ich auf Knien in meinem Garten die winzigsten Pflanzenknospen begutachte und staunend feststelle, was sich wo, ganz von selbst ausgesät hat. Ein winziger Stängel und ein bis zwei Blättchen genügen, manchmal nur ein rötlicher Austrieb und ich freue mich über diese Kraft der Natur. Schon Ende Februar, Anfang März säe ich auf der Fensterbank winzige Tomatensamen aus und kontrolliere jeden Tag, wann sich was tut. Dann wird später pikiert und in größere Töpfe gesetzt, noch später ins Gewächshaus gepflanzt, gewässert, mit Kompost gedüngt und mit Brennnesseljauche gestärkt. Und irgendwann im Sommer wird geerntet und genossen: Tomaten in verschiedenen Farben, Größen und Formen und weiteres Obst und Gemüse. Man braucht nicht mal einen Garten, um Kräuter und genügsames Gemüse zu ziehen, da reicht auch ein Balkon oder ein

Fensterbrett.

Doch so begeistert ich von der Natur bin, so sorgenvoll blicke ich auch auf sie. Jetzt gerade, wo ich diese Zeilen schreibe, hat es seit Wochen nicht geregnet. Das ist zum Draußensitzen und Radfahren wunderschön, aber für die Pflanzen ein echtes Problem. Und ich weiß auch, es sind wir Menschen, die das Klima beeinflussen. Immer häufiger setzen sich Wetterlagen, ob Hoch oder Tief, für längere Zeit fest und bringen Dürre oder Überflutungen. Und wir sind immer noch zu faul und verwöhnt, um wirklich die Kurve zu kriegen und nachhaltiger und sparsamer zu leben. Da helfen auch ein paar Elektroautos nicht. Auch bei uns in der Gemeinde ist da noch einiges an Luft nach oben: Müllvermeidung, Einkauf von fairen Produkten, weniger Fleisch, weniger Versiegelung, mehr Wege mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV, blühende Grünflächen, die Bestäubern hilfreich sind, weniger Konsum. In einem Gesangbuchlied heißt es „Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben!“ (ev. Gesangbuch 634 „Die Erde ist des Herrn“) Gebe Gott, dass wir uns mehr anstrengen und die Zerbrechlichkeit unserer Umwelt erkennen und endlich handeln. Eine Faszination für ihre Schönheit ist dafür immerhin ein Anfang!

Nele Winkel

Gold- und Jubiläums- Konfirmation 5.10.2025

50 Jahre ist es her, dass Sie konfirmiert wurden - eine lange Zeit. Für uns ist das ein Anlass, um noch einmal zurückzublicken: Wie war das damals? Wer waren die anderen aus der Gruppe?

Gern möchten wir dieses Jubiläum mit Ihnen feiern am Sonntag, 5. Oktober 2025, um 10:30 Uhr in der Matthäuskirche, Bocholder Straße 39, 45355 Essen.

In einem Festgottesdienst wollen wir Gott um seinen Segen bitten und im Anschluss laden wir ein zu einem gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein mit Ihren Familien im Saal des Bethesda-Altenheims, Wüstenhöferstr. 177.

Wir erbitten pro Person einen Kostenbeitrag in Höhe von 10 Euro.

Eingeladen sind diejenigen, die in den Jahren 1974 und 1975 in unserer Gemeinde Borbeck-Vogelheim konfir-

miert worden sind, in der Matthäuskirche, der Dreifaltigkeitskirche oder in der Bergeborbecker Glaubenskirche. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen, um auch Konfirmandinnen Und Konfirmanden ausfindig zu machen, die nicht mehr in unserer Gemeinde wohnen. Geben Sie diese Informationen gerne weiter!

Herzlich willkommen sind aber auch andere Jubelkonfirmanden und -konfirmandinnen (z.B. 60 oder 65 Jahre). Ebenso diejenigen, die ihre Konfirmation ganz woanders erlebt haben, aber jetzt mit uns in Borbeck-Vogelheim feiern möchten.

Für alle gilt: Bitte melden Sie sich bis zum 5.9.2025 an.

Entweder mit dem untenstehenden Abschnitt per Post ans Gemeindeamt (Bocholder Str. 41, 45355 Essen) oder Sie fotografieren die Anmeldung ab bzw. scannen sie ein und senden sie per E-Mail an: info@borbeck-vogelheim.de

Kontakt Gemeindebüro Frau Glantz: Susanne Gutjahr-Maurer: 7291977,
0201 87651212 susanne.gutjahr-maurer@ekir.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an Nele Winkel: 01633714449,
unsere Pfarrerrinnen wenden: nele.winkel@ekir.de



Verbindliche Anmeldung zur Gold- und Jubiläumskonfirmation am 5. Oktober 2025, 10.30 Uhr, in der Matthäuskirche und zum Mittagessen im Bethesda-Altenheim

Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geb.datum: _____

PLZ, Wohnort: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

konfirmiert bei Pfarrer/Pfarrerin: _____
am _____ in _____

Ich bringe als Gast mit: _____ Personen

Teilnahme am Mittagessen: ja / nein Anzahl Personen: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



WILLKOMMEN ZURÜCK!

Pastorin Daniela Emge unterstützt erneut das Pfarrteam

Liebe Gemeinde, vielleicht erinnern sich einige von Ihnen noch an mich: 2018/19 übernahm ich bei Ihnen Gottesdienste und Beerdigungen während der Krankheit von Pfr. Menzemer.

Ab April bin ich wieder in Ihrer Gemeinde aktiv, weil dann Pfarrer Bankens Stelle noch nicht besetzt sein wird.

Stationen meines Lebens waren: Ottawa, Bonn, Kanada, Heidelberg, München, Birkenfeld/Nahe, Duisburg. Dort wurden unsere beiden Töchter geboren - inzwischen sind wir Groß-

eltern. Seit 2002 leben wir in Kupferdreh, wo mein Mann Pfarrer ist.

Im Kirchenkreis habe ich als Pastorin schon in vielen Gemeinden Vertretungen übernommen. Vielleicht sind wir uns auch im Zusammenhang mit den Weltgebetstags-Vorbereitungen oder im Kreisverband der Frauenhilfe begegnet.

Ich freue mich auf die Arbeit in Ihrer Gemeinde und grüße Sie herzlich.

Ihre Daniela Emge

WANDEL DER EV. KIRCHE IN ESSEN



Wie Sie wahrscheinlich schon aus der Zeitung oder dem Internet erfahren haben, wird sich die Gemeindegemeinschaft im Kirchenkreis Essen in den kommenden Jahren deutlich verändern. Sinkende Mitgliederzahlen, geringere Finanzmittel aus Kirchensteuern und überhaupt die Frage „Wie wollen wir in Zukunft Kirche in Essen sein?“ fordern uns als Gemeinden zu Veränderungen auf. Bei der Synode im März hat die Mehrheit der Mitglieder beschlossen, die Gemeindegemeinschaften in den kommenden Jahren deutlich zu reduzieren. Manche Gemeinden in Essen haben bereits Fusionsbeschlüsse gefasst. Alle Gemeinden sind seit mehr als einem Jahr im Prozess der Kooperationen. In sechs sogenannten Gestaltungsräumen haben Presbyterinnen und Presbyter und Pfarrerinnen und Pfarrer Bereiche

der Zusammenarbeit ausgelotet und konkrete Projekte gestartet. Unsere Gemeinde im Essener Westen gehört zu einem Gestaltungsraum mit den Nachbarn in Bedingrade-Schönebeck und Dellwig-Frintrop-Gerschede. In der Konfiarbeit starten wir mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung und gemeinsamer Konfi freizeit, sowie gemeinsamen Themensamstagen mit dem neuen Jahrgang ab Sommer. Weitere Felder der Zusammenarbeit sind im Gespräch.

Zum Veränderungsprozess in unserem Kirchenkreis heißt es: „Veränderung wird eine ständige Begleiterin sein und erfordert eine stetige Anpassung an neue Gegebenheiten. Je früher dieser Prozess begonnen wird, desto besser können Gemeinden Erfahrungen sammeln und sich auf weitergehende Reformen vorbereiten.“ Die Kirche vor Ort bleibe erhalten und werde durch weitere Fusionen mit Blick auf eine gemeinsame Körperschaft gestärkt. Leitungsgremien könnten leichter besetzt werden, die Verwaltung werde personell und finanziell spürbar entlastet. Es ist also viel in Bewegung in unserer Kirche in Essen. Wir lernen unsere Nachbarn besser kennen, vernetzen und unterstützen uns, stecken aber auch viel Arbeit und Energie in gemeinsame Absprachen und Projekte und wir hoffen, dass uns nicht so schnell die Luft dabei ausgeht.

Nele Winkel

Weißt du wieviel Sternlein stehen?



Ein sehr schöner Ruhrsandstein hat seinen Platz am Gedenk- und Beisetzungsort für Sternenkinder auf unserem Matthäusfriedhof am Sternschnuppenbaum gefunden.

An zwei Seiten der Stele ist er geschliffen und poliert, so dass seine schöne Maserung sichtbar wird.

Wir danken der Steinmetzin Judith Sarlak für ihre wunderbare Arbeit, die dazu einlädt, Töne zu finden, wo Worte fehlen.

Susanne Gutjahr-Maurer

Herzliche Einladung zur Chorprobe

Der internationale Chor Nadeshda durfte schon sein 25 jähriges Jubiläum feiern. In Konzerten präsentiert er ein vielfältiges Programm mit Liedern auf Deutsch, Russisch, Ukrainisch und auch Latein. Der Chor unter der Leitung von Natalja Keller wird musikalisch begleitet von Valentina Petru-

schewskaja und probt jeden Montag von 17.30-19.30 Uhr im Kreuzer, an der Friedrich-Lange-Straße 3-5. Die Chormitglieder freuen sich über neue Sängerinnen und Sänger, die Freude am Singen und an Gemeinschaft haben. Kommen Sie gerne vorbei.



Frühlingsaktion der Fahrradwerkstatt Fahrradbasar im Mai

Wir geben gut erhaltene, komplett überholte Fahrräder zu kleinen Preisen ab.

Wo und wann?

Stolbergstr. 54 hinten auf dem Parkplatz: am 7.5., 14.5., 21.5. und 28.5. jeweils von 10-14 Uhr

Dionysiuskirchplatz 7: am 2.5., 9.5., 16.5., 23.5.* und 30.5. jeweils von 10-14 Uhr

(* bei miteinander in Borbeck, Germaniaplatz)

Leihen Sie sich unser E-Lastenrad "red pepper" über die Plattform lastenrad-essen.de

Und nicht vergessen: schauen Sie in unseren neuen TikTok Kanal <https://www.tiktok.com@dieradsamen>.

Hier finden Sie kurze und nützliche Tipps und Tricks rund ums Thema Rad fahren!

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne unter folgender Mailadresse: jeschina@borbeck-vogelheim.de

Mit Musik in den Mai!

Herzliche Einladung, mit Musik, Tanz und guter Laune gemeinsam den Mai zu begrüßen

Wann?

Mittwoch,
30. April 2025
ab 20:00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Wo?

Ökumenezentrum Markushaus
Forststraße 17
Essen-Vogelheim



Würde Jesus AsylbewerberInnen abschieben?

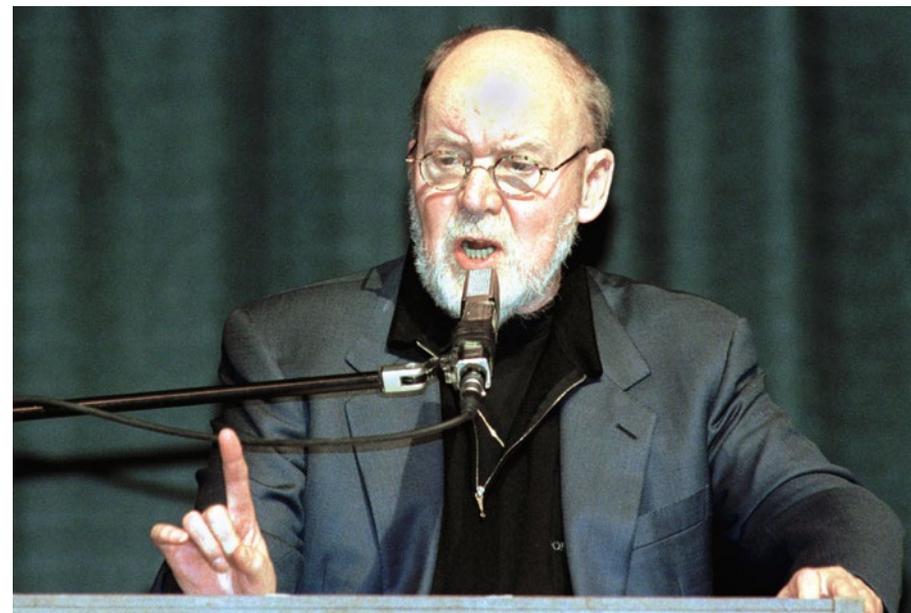
Das frage ich mich angesichts der vielen negativen Aussagen und Handlungen gegenüber den AsylbewerberInnen in unserem Land. Von Zahra möchte ich daher berichten: Im Sommer 2015 kam sie mit ihrem fünfjährigen Sohn und ihrem Ehemann aus Afghanistan zu uns nach Essen. Auf der Flucht, die ca. zwei Jahre dauerte, haben sie ihr Baby verloren, das in der Türkei beerdigt wurde. Sie lebten mit ca. 170 AsylbewerberInnen in einem Essener Heim unter unhygienischen Bedingungen, bis sie nach einem Jahr eine eigene Wohnung beziehen konnten. Deutsch lernen war der Schwerpunkt ihrer Tage. Der Sohn geht mittlerweile aufs Gymnasium! Ein zweiter Sohn ist geboren, der die Kita besucht. Der Vater arbeitete für wenig Geld, aber umso fleißiger. Zurzeit ist er daheim, weil Zahra, studierte Lehrerin, endlich nach zehn Jahren eine Ausbildung als Erzieherin beginnen konnte. Daran hat sie viel Freude. Zah-

ra und ihr Mann sagen, dass sie sehr froh sind, hier zu sein. Sie bemühen sich nach Kräften um ein Leben bei uns. Den Führerschein zu erwerben ist Zahras großer Wunsch, in Afghanistan durfte sie das nicht (übrigens durfte sie auch nicht Fahrrad fahren). Aber sie geriet an eine Fahrschule, die zwar ihr Geld nahm, aber ansonsten nicht kooperativ war, eigentlich war sie rassistisch. Der Wechsel kostet viel Geld, aber es musste sein.

Ich bewundere Zahra und ihre Familie, denn sie haben alles Bisherige hinter sich gelassen, weil sie in ihrem Land verfolgt wurden. Sie haben viel Leid ertragen. Sie müssen die Trennung von den Geschwistern, die über die ganze Welt verstreut sind, aushalten und die Angst um die Eltern in Afghanistan ohne Möglichkeit, sie je zu besuchen. Alle Fäden sind gekappt und sie müssen in einem fremden Land wieder auf die Beine kommen. „Des Ersten Tod, des Zweiten Not, des Dritten Brot.“ - Ist das ihr Weg? Ausgesucht haben sie sich dieses Schicksal nicht, geschweige denn ihr Land, das sie lieben, voll Freude verlassen.

Wie gut wäre es, wenn alle Rassisten sich mal in die Lage von Zahra und ihrer Familie hineinversetzen könnten. Hättet Ihr dieses Leben ausgesucht? Mögt Ihr tauschen?

Susanne Schnettler-Dietrich



Hans Dieter Hüsch 100 1925 - 2005

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit“ dieses vertonte Gedicht von Hans Dieter Hüsch ist in unserer Kirche wohlbekannt. In diesem Jahr wäre Hans Dieter Hüsch 100 Jahr alt geworden. Er wurde das schwarze Schaf vom Niederrhein oder der rheinische Kirchenvater genannt. Er war Christ, Poet und Philosoph. Seine Tochter Anna Hüsch-Kraus (sie trägt derzeit sein Werk an vielen Orten vor) beschreibt ihn als Menschen mit riesengroßer Menschenliebe, irrsinniger Geduld, großer Milde und zentnerweise Fantasie. Hüsch verfasste Gesellschaftskritisches,

Lustiges und Religiöses. Sein tiefes Vertrauen und seine Zuversicht zeigen sich u. a. in seiner Erzählung vom Treffen mit Gott in Dinslaken. Er schrieb die Psalmen für unsere Zeit um und trug sie auch in der Essener Kreuzeskirche vor.

Auf YouTube finden sich zahlreiche Auftritte von Hüsch, natürlich auch „Hagenbuch hat jetzt zugegeben...“

Susanne Schnettler-Dietrich

UNSERE GOTTESDIENSTE

1. Mai 2025, Donnerstag, Taizé
20:00 Uhr; Matthäuskirche

4. Mai 2025, Sonntag
Kirchentagsgottesdienst, Livestream
10:00 Uhr; Matthäusgemeindesaal

9. Mai 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

10. Mai 2025, Samstag, Taufe
14:00 Uhr; Dreifaltigkeitskirche, Höfer

11. Mai 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche
Emge mit Abendmahl
Müttergenesungswerk

18. Mai 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
Gutjahr-Maurer mit Kirchenkaffee
und Austausch zum Bibeltext

23. Mai 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

24. Mai 2025, Samstag
Konfirmation; Winkel mit Gospelchor
14:00 Uhr; Dreifaltigkeitskirche

25. Mai 2025, Sonntag
Konfirmation; Winkel mit Gospelchor
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche

29. Mai 2025, Donnerstag
10:30 Uhr; Bodelschwingh-Haus
Winkel mit Team und Posaunen

31. Mai 2025, Samstag, Taufe
14:00 Uhr; Matthäuskirche, Winkel

1. Juni 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
Höfer mit Abendmahl

5. Juni 2025, Donnerstag, Taizé
20:00 Uhr; Matthäuskirche

8. Juni 2025, Pfingstsonntag
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche
Emge

9. Juni 2025, Pfingstmontag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
Familiengottesdienst mit Taufen
Gutjahr-Maurer

13. Juni 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

14. Juni 2025, Samstag, Taufe
11:00 Uhr; Markushaus, Winkel

15. Juni 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
Winkel mit Kirchenkaffee

22. Juni 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche
12:00 Uhr; Dreifaltigkeitskirche, Taufe
Gutjahr-Maurer

27. Juni 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

29. Juni 2025, Sonntag
11:30 Uhr; Markushaus, Open Air
Winkel, ök. Gottesdienst

3. Juli 2025, Donnerstag, Taizé
20:00 Uhr; Matthäuskirche

6. Juli 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Altenheim Bethesda
Gutjahr-Maurer, Sommerfest

11. Juli 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

12. Juli 2025, Samstag, Taufe
14:00 Uhr; Dreifaltigkeitskirche, Emge

13. Juli 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche
Emge mit Abendmahl

20. Juli 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
12:00 Uhr; Matthäuskirche, Taufe
Gutjahr-Maurer

25. Juli 2025, Freitag
Feierabendgottesdienst
18:00 Uhr; Markushaus

27. Juli 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Dreifaltigkeitskirche
Emge mit Kirchenkaffee

2. August 2025, Samstag, Taufe
14:00 Uhr; Matthäuskirche
Gutjahr-Maurer

3. August 2025, Sonntag
10:30 Uhr; Matthäuskirche
Gutjahr-Maurer mit Abendmahl

Altenheim Gottesdienste
10:00 Uhr; Altenheim Bethesda
8.5., 5.6., 26.6., 17.7.25
16:00 Uhr; St. Maria Immaculata
22.5., 26.6., 31.7.25

Jeden 1. Freitag im Monat
Gottesdienst Kurz und Klein
15:30 Uhr; Matthäuskirche
2.5., 6.6., 4.7.2025

Jeden Sonntag im kreuzer
Afrikanischer Gottesdienst
11:15 Uhr; Deutsch / 12:30 Uhr; Akan
Samuel Arthur, Tel. 0201 35946

Ein ganz besonderes Picknick auf dem Matthäusfriedhof



Nach unserer guten Erfahrung im vergangenen Jahr im November beim Fest der Toten, wollen wir nun im Sommer etwas Ähnliches versuchen. Erinnerungen werden wach, wenn wir auf dem Friedhof sind.

Wir denken an Vieles zurück, was wir mit geliebten Menschen erlebt haben. Wir laden Sie ein, einige dieser Erinnerungen im Rahmen eines kleinen Picknicks mit anderen zu teilen. Jede und jeder bringt was mit. Etwas, was die oder der Verstorbene früher gerne gegessen hat. Sei es der Schokoladenpudding oder der Nudelsalat, die Kekse aus dem Supermarkt oder die selbstgemachten Frikadellen.

Gemeinsam nehmen wir Platz an einem langen Tisch. Teilen das Essen und die Geschichten. Teilen Freude und Trauer. Schmecken und Erinnern. Wer möchte, kann auch gerne ein Foto oder einen Gegenstand der verstorbenen Person mitbringen.

Eingeladen sind alle, die sich gemeinsam mit anderen an einen lieben Menschen erinnern möchten, egal wie lange deren Tod bereits zurück liegt.

Dieses besondere Picknick findet am Sonntag, den 27. Juli von 14.00 – 16.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Matthäusfriedhof statt.

Wie beim Picknick üblich, bitten wir Sie, Ihr Geschirr und Besteck selbst mitzubringen.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen! Ihr Seelsorgebank-Team

Sie helfen uns bei unserer Planung, wenn Sie sich bis zum 14.7. in unserem Gemeindebüro anmelden.
Telefonisch: 0201 87651212 oder per Mail: info@borbeck-vogelheim.de

Foto von Rebecca auf unsplash

SEELSORGEBANK

Wir sind auf der Seelsorgebank wieder für Sie da!

Jemanden zu finden, der zuhört – das ist in unserer heutigen Zeit nicht immer leicht.

Auf der Seelsorgebank auf dem Matthäusfriedhof nehmen wir uns Zeit für Sie.

Ab dem 8. Mai sind wir wieder jeden Donnerstag von 15 – 16 Uhr und ab dem 5. Juni donnerstags und freitags zur gleichen Zeit dort, ausgenommen sind die Feiertage (Himmelfahrt und Fronleichnam).

Bei schlechtem Wetter sitzen wir im kleinen Anbau der Trauerhalle.

Kommen Sie gerne einfach vorbei. Wir haben ein offenes Ohr für Sie und begleiten Sie auch gerne zum Grab eines Ihnen nahestehenden Menschen.

Ihr Team der Seelsorgebank

Ulrike Plöger, Angela Schäper, Beate Bimmer und Susanne Gutjahr-Maurer



REPAIR-CAFÉ

Einmal die Woche donnerstags von 9 bis 12:30 Uhr können Sie mit defekten Geräten zur Fa. WIK, Schacht-Neucölln 12, kommen. Gemeinsam sollen die Geräte wieder nutzbar gemacht und ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt werden.

Wenn Sie vorab Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Herrn Grohn unter 0201 75880757.



WOHIN MIT DEM GRABSTEIN NACH DER GRABAUFLÖSUNG?

Die grundsätzlichen Regeln für den Umgang mit abgeräumten Grabsteinen auf unserem Matthäusfriedhof

Wenn das Nutzungsrecht an einer Grabstätte auf dem Matthäusfriedhof abgelaufen ist und nicht verlängert wird, muss die Grabstätte komplett abgeräumt und im Ursprungszustand zurückgegeben werden. Das bedeutet, dass neben allen Sträuchern, Gewächsen und sonstigen Devotionalien, auch vorhandene Grabsteine abgeräumt werden müssen.

Da der Grabstein rein rechtlich Eigentum des Grabbesitzers ist, darf dieser auch entscheiden, was mit dem Grabstein passieren soll.

Wir möchten Ihnen im Folgenden gerne entsprechende Möglichkeiten aufzeigen sowie über das grundsätzliche Verfahren auf dem Matthäusfriedhof informieren.

1. Entsorgung durch die Friedhofsgärtnerei

Bei dieser Lösung handelt es sich um die gängigste von allen Optionen. Gegen Übernahme der Kosten durch die Nutzungsberechtigte Person sorgt die Friedhofsgärtnerei für das Abräumen der Grabstätte samt Grabstein. Die Steine bzw. Bruchstücke der Steine werden über einen externen Dienstleister abgeholt und entsorgt. Oftmals finden diese Materialien dann wieder Verwendung im Straßenbau oder werden als Pflastersteine genutzt. Wichtig ist es, dass vor der Beauftragung bei der Friedhofsverwaltung auf das Nutzungsrecht bzw. auf eine Verlängerung verzichtet wurde.

2. Verkauf an Steinmetzbetrieb

In vereinzelt, aber eher sehr seltenen Fällen, können die Grabsteine an Steinmetze verkauft werden. Besonders wenn es sich um hochwertigen Naturstein handelt, besteht eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass der Steinmetzbetrieb Interesse an dem Stein hat.

3. Später einmal selbst wieder verwenden

Soll der Grabstein für eine spätere Wiederverwendung benutzt werden, so kann man diesen mitnehmen und privat einlagern. Dabei ist zu prüfen, ob es sich bei der Herkunft des Steines um einen nicht aus Kinderhand gefertigten Stein handelt. Oftmals ist es möglich, eine Platte auf dem Stein über der vorhandenen Schrift zu befestigen, sodass ein Abschleifen entfällt. Am besten sollte in einem solchen Fall zur Beratung Kontakt mit einem Fachbetrieb aufgenommen werden.

4. Privaten Gedenkplatz einrichten

Sie können sich einen privaten Gedenkort, zum Beispiel im heimischen Garten, anlegen und den Grabstein dort aufstellen. Sollten Ihnen ein großer Grabstein im Garten nicht gefallen, so besteht häufig auch die Möglichkeit, einen Teil der Inschrift herauszuschneiden und zu einer kleinen Gedenkplatte für zu Hause umzufunktionieren.

5. Den Grabstein umarbeiten lassen

Eine sicherlich kostspielige Option, vorausgesetzt es bestehen seitens des Grabbesitzers keine ethischen

Einwände dagegen, ist die Umarbeitung des Grabsteins. Da gibt es zahlreiche Gestaltungsideen wie zum Beispiel einen Tisch oder ein Dekorationsstück.

6. Verkauf des Grabstein an Privatleute

Immer wieder gibt es Privatleute, denen der Kauf eines neuen Grabsteins zu teuer ist. In einem solchen Fall kann der Erwerb eines gebrauchten Steines von Interesse sein. Im Internet gibt es dafür entsprechende Portale.

Auf unserem Matthäusfriedhof ist das Verfahren der Abräumung klar geregelt.

Die Nutzungsberechtigte Person, welche die Grabstätte auflösen möchte, kann sich satzungsgemäß entscheiden, dies selbst zu erledigen oder einen Dienstleister, z.B. die Friedhofsgärtnerei, mit der Abräumung zu beauftragen. Im letzteren Fall werden kostenpflichtig alle Sträucher, Gewächse, Devotionalien und Grabsteine gemäß Friedhofssatzung abgeräumt und durch eine externe Firma entsorgt. Die Grabstätte wird dann mit frischer Erde aufgefüllt und mit Rasen eingesät. In vereinzelt Fällen finden alte Grabsteine Verwendung auf neuen Gemeinschaftsgrabanlagen oder werden als Gedenksteine dauerhaft erhalten.

Für Fragen rund um den Matthäusfriedhof wenden Sie sich gerne an Herrn Bylsma von der Friedhofsgärtnerei oder die Friedhofsverwaltung.

Daniel Stender



Für Mütter, Väter und pflegende Angehörige

75 Jahre Elly-Heuss-Knapp-Stiftung / Deutsches Müttergenesungswerk: Gottesdienst am 11. Mai

Ja, das klingt altmodisch. Aber das Thema ist nicht weniger aktuell als früher - auch wenn die Betroffenen heute durch andere Dinge belastet sind als etwa in den 1920er Jahren, als es noch keine Waschmaschinen gab, oder 1960er Jahren, als noch mit der Spendendose mit dem Blümchen auf der Straße gesammelt wurde.

Seit weit über 100 Jahren macht sich die Frauenhilfe hier in Essen für Mütter-Erholung und -Bildung stark. Vor 75 Jahren - 1950 - gründete die Frau des ersten Bundespräsidenten die Organisation, die das unterstützt, was auch hier in Essen geschieht: Beratung, Vor- und Nachsorge im Zusammenhang mit Kuren für erschöpfte, kranke und überforderte Mütter und Kinder - und nun auch für Väter und Personen, die für die Pflege von Angehörigen verantwortlich sind.

Die Evangelischen Frauenhilfe in Essen unterhält eine von knapp 900 Kurberatungsstellen und hilft so,

durch eine Kur nicht nur körperliche und seelische Erholung, sondern auch langfristige positive Veränderungen für die Betroffenen zu erreichen: wenn Gelerntes auch zuhause gelebt wird. Die langjährige gute Zusammenarbeit mit dem „MGW“ ist ein Grund, anlässlich seines Jubiläums am Muttertag einen besonderen Gottesdienst zu feiern. Dabei kommen einzelne zu Wort, die an Kuren teilgenommen haben, und auch Beraterinnen unserer Beratungsstelle werden von ihren Erfahrungen erzählen. Auch Frauen der Frauenhilfe der Gemeinde Borbeck-Vogelheim wirken mit.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Daniela Emge
Kreisverband der Evangelischen
Frauenhilfe in Essen e.V.*



Ev. Altenheim
BETHESDA

Großes Sommerfest 2025

Sonntag 06. Juli 2025

von 10:30 bis 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr lädt das Ev. Altenheim Bethesda wieder ganz herzlich alle Interessierten zum großen Sommerfest in die Wüstenhöferstraße 177 ein.

Beginnend mit einem Open Air Gottesdienst feiern wir mit Leckerem vom Grill, Salaten und einem köstlichen Kuchenbuffet. Kein Fest ohne Musik - ein Alleinunterhalter wird mit Musik für Stimmung sorgen, die zum Schunkeln einlädt. Natürlich wird es auch wieder die allseits beliebte Tombola mit tollen Gewinnen geben. Und wer kein Glück hat, darf sich mit drei

Nieten am Glücksrad einen Trostpreis erspielen.

Die Kinder können ihre Geschicklichkeit beim Torwandschießen und an der Spielstraße unter Beweis stellen. Und wer mag, kann sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. All dies und weitere Überraschungen erwarten Sie, kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns!

Wir würden uns sehr freuen, Sie und Ihre Familie als Gäste zum Sommerfest am 06. Juli 2025 ab 10:30 Uhr im Ev. Altenheim Bethesda begrüßen zu dürfen.

Jana Albrecht-Gaul

KIRCHENMUSIK

in unseren Kirchen

10. Mai 2025

11:00 Uhr

Matthäuskirche

Bocholder Str. 39

KLEINE MATINÉE

Frühling, Frühling, Frühling!

**AUSGEWÄHLTE LIEDER
VON VERSCHIEDENEN
KOMPONISTEN**

MITWIRKENDE:

TENOR - BYUNGYONG YOO

KLAVIER - HYUNJI KIM

14. Juni 2025

18:15 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Stolbergstr. 54

„LA FOLLIA“

**MUSIKALISCHE
KURZGESCHICHTEN
für Flöte und Klavier**

V. CORELLI BIS DEBUSSY

u.a. **„SYRINX“** von DEBUSSY,
„GRETEL WIRD GEHÄNSELT“

V. KATHARINA HOFMANN

MITWIRKENDE:

**QUERFLÖTE - HEIKE ZEHE
KLAVIER - INGE SAUERWALD**

11. Juli 2025

17:00 Uhr

Matthäuskirche

Bocholder Str. 39

ENSEMBLEKONZERT

**LIEBESLIEDER
WALZER OP. 52
JOHANNES BRAHMS**

MITWIRKENDE:

LICHT UND SALZ ENSEMBLE

KLAVIER - HYUNJI KIM

KLAVIER - BYUNGYONG YOO

13. Juli 2025

10:30 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

Stolbergstr. 54

MUSIK

IM GOTTESDIENST

**MUSIKALISCHE
GESTALTUNG
DES GOTTESDIENSTES**

MITWIRKENDE:

„WEIZENKÖRNER“

LEITUNG - INGE SAUERWALD

CHRIST-WAS MACHT MAN DENN DA?

Kolumne über Menschen in unserer Gemeinde

Ich stelle den Interviewpartnern immer auch die Frage: „Wie würden Sie jemandem antworten, der Sie fragt, was christlicher Glauben ist?“ Da fehlen manchmal die Worte.

Stattdessen erzählen sie von ihrem ehrenamtlichen Engagement in unserer Gemeinde und weltweit. Sie schauen nicht hilflos auf die Not in der Welt, sondern tun etwas und schenken anderen Menschen ganz viel Zeit.

Beate Bimmer



Anja Schlicht ist Teamleiterin im Kleiderlädchen der Gemeinde. Ich treffe sie im kleinen Verkaufsraum, in dem die

vielen bunten Waren anspruchsvoll präsentiert werden. Da surrt eine Nähmaschine, Kunden werden beraten, Deutschkenntnisse geübt und an einem großen Tisch kann jeder etwas Pause machen.

10 Mitarbeitende aus der beruflichen Orientierung sind im Team, aus allen Kulturen und mit verschiedenen Sprachen. „In unserem kleinen Laden wird nicht nur verkauft, sondern er ist zu

einem wertvollen Treffpunkt für die Menschen in Borbeck geworden.“ so Anja Schlicht. „Wir nehmen uns Zeit für die Alltagsgeschichten und helfen, wo wir können. Und dabei kommt es nicht auf eine zusätzliche Stunde an.“

Hat zum Beispiel eine alleinstehende Rentnerin keine Transportmöglichkeit für die Kleiderspenden, wird das selbstverständlich organisiert.

Anja Schlicht bemüht sich sehr, darum, dass Menschen aus verschiedenen Kulturen aufeinander respektvoll zugehen und sich gegenseitig helfen.

Damit lebt sie Ihren Glauben.



Gertraud Bremer arbeitet regelmäßig im Team der Ehrenamtlichen im ökumenischen Weltladen mit. Sie ist verantwortlich für den Einkauf von Kunsthandwerk. Das Team besteht aus 20 Personen, die nicht nur ihre Zeit schenken, sondern auch über die Herstellung der Produkte und die Bedeutung für die Bauern und Handwerker in Afrika und Asien informieren können. So kann sie hier in Borbeck etwas in entfernten Län-

dern bewegen.

Gertraud Bremer ist in einem katholischen Elternhaus aufgewachsen, sie bedauert sehr, dass immer mehr Kirchen aufgegeben werden, die Gemeinden immer größer werden. „So geht die Verbundenheit unter den Christen immer mehr zurück. Deshalb ist es für mich wichtig, gemeinsam im Laden zu arbeiten. Ich schätze diese gute Gemeinschaft sehr.“ Auf die Frage, was es für sie bedeutet, Christ zu sein meint sie: „Das ist ein Vertrauen, eine innere Einstellung, die man nicht so einfach beschreiben kann. Ich fühle mich geborgen, über mir hat Gott einen umfassenden Blick über meinem Leben.“



Franz Turnsek kennen Sie sicher auch. Er ist jeden Sonntag im Gottesdienst, täglich im Bethesda Altenheim, singt im Chor und war

viele Jahre lang Presbyter. Als eine Pfarrstelle nicht besetzt war, hat er mit einem kleinen Team den Kindergottesdienst aufrechterhalten. Woher schafft er das alles?

Seine Antwort ist ganz klar: „Mein Glaube ist die Kraft, die mir das möglich macht. Ich kann Gott jederzeit meine Sorgen vorbringen und werde immer gehört. Wenn es meiner Frau

nicht gut geht, ihre Demenz immer weiter fortschreitet, dann finde ich bei ihm Trost. Ich kann fröhlich wieder nach Hause gehen.“

Es macht ihn traurig, dass immer weniger Menschen im Elternhaus christlich erzogen werden. Neue Medien und vielfältige Freizeitangebote werden wichtiger. Er wünscht sich noch mehr Angebote der Kirche an Jugendliche, damit diese die Botschaft der Bibel kennenlernen. Er bleibt aber dabei, mit seinen Kindern und Enkeln das Tischgebet zu beten und sie immer wieder einzuladen.

Sein Konfirmationsspruch steht sichtbar über seinem Leben: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die daran glauben. (Römer 1,16)“



Liebe Gemeinde, herzlichen Dank für den wundervollen Abschied am 23. März, den intensiven Gottesdienst und das herzliche Beisammensein anschließend. Danke für die gute gemeinsame Zeit. Danke für alle guten Wünsche und Gebete, die mich in die neue Zeit begleiten. Wir bleiben verbunden durch die Liebe zur Gemeinde und durch die Liebe unseres Gottes. Alles Gute und Gottes Segen!

Michael Banken



Angesichts unbesetzter Stellen und Krankheit sind Theresa Dias (2.v.l.), Doris Knopf (4.v.l.) und Thomas Hartung (3.v.l.) aktiv eingesprungen. Auch Peter Walldorn (1.v.l.) im Baubereich ist seit vielen Jahren Rentner. Wir sagen Danke für dieses Engagement!



Eine Bank am Markushaus lädt ab sofort zum Verweilen ein. Kaffeetrinken, reden, sonnen, so viel ist jetzt draußen möglich. Ein großer Dank an Spender und Helfende!



Zum wiederholten Mal besuchte uns Oberbürgermeister Thomas Kufen beim beliebten Kinderkarneval im Gemeindesaal.

Karneval - Zeit der Geselligkeit

In diesem Sinne feierte unser Gebrauchtwarenlädchen in der Bocholder Str. 29 mit allen Kund*innen eine fröhliche Karnevalsfeier, bei bester Bewirtung und Unterhaltung. Die Aktion kam bei allen Kund*innen und Mitarbeitenden so gut an, dass sie gerne wiederholt werden kann!



Am 14.03.2025 beteiligten sich alle Mitarbeitenden der mobilen Fahrradwerkstatt unserer Gemeinde an den Essener Aktionswochen Sauberzauber 2025. Die gesamten Fläche des Dionysiuskirchplatzes, des Borbecker Platzes, des Marktplatz, alle Treppenauf- und abgänge sowie der Germaniaplatz strahlten nach dieser tollen Aktion wie neu. Danke an alle!



SCHOKI FÜRS KLIMA?

Kauf ich euch ab! - 30. Weltladentag, am 10. Mai 2025

Der Kakaoanbau wird durch den Klimawandel massiv bedroht. Die Ernteerträge gehen stark zurück. Das Einkommen von Kakaobäuerinnen und Kakaobauern ist gefährdet. Faire Preise für Schokolade machen da den Unterschied!

Die Kakaoernte steht weltweit unter Druck: Dürre, Unwetter und Pilzbefall infolge extremer Feuchtigkeit haben in den letzten Jahren große Teile der Ernten zerstört – vor allem in Westafrika.

Die langfristigen Folgen des Klimawandels werfen bereits ihre Schatten voraus:

Experten prognostizieren, dass in den nächsten 30 Jahren große Teile der Kakaoanbauregionen den klimatischen Veränderungen zum Opfer fallen könnten.

Besonders betroffen ist Westafrika, wo viele Farmerinnen und Farmer nicht die finanziellen Mittel haben, um auf alternative Agrarprodukte umzusteigen.

Nachhaltiger Kakaoanbau erfordert faire Preise, die allen Beteiligten in der Lieferkette ein gutes Auskommen sichern.

Dafür braucht es einen Paradigmenwechsel:

- Existenzsichernde Preise müssen unabhängig vom Weltmarktpreis garantiert werden.

- Langfristige Partnerschaften, also transparente und verlässliche Kooperationen mit lokalen Kooperativen sind unverzichtbar.

- Existenzsichernde Preise sollten gemeinsam mit Kooperativen vor Ort festgelegt und regelmäßig überprüft werden.

Anerkannte Lieferanten der Weltläden gehen hier mit gutem Beispiel voran. Sie unterstützen Bäuerinnen und Bauern aktiv bei der Umstellung auf nachhaltige Anbaumethoden. (Quelle: Weltladen Dachverband)

Auch wir im Ökumenischen Weltladen Essen-Borbeck setzen uns für faire Preise im Kakaosektor ein.

Faire Bezahlung ist der erste Schritt hin zu einem klimaschonenden und nachhaltigen Kakaoanbau.

Kommen Sie bei uns vorbei, testen und finden sie Ihre Lieblingsschokolade aus unserem vielfältigen Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Siegrun Böke
für das Ladenteam*



EINE ERFOLGSGESCHICHTE FÜR ALLE



Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule

Friedrich-Lange-Str. 5-7
Frau Anna Dschaak, Tel. 83914244
Büro Dionysiuskirchplatz 7

Respect Coaches

Herr Christian Kremp, Tel. 84674916
Marc Tophoven, Tel.: 6140055

Jugendmigrationsdienst

Außenstelle / Aussiedlerberatung
Frau Johansen, Tel. 6140067

Verein zur Förderung der Bildungs- und Kulturarbeit in Essen e.V.

Servicestelle:
Integration Gänsemarkt 20-22
45127 Essen, Tel. 0170 8361088

Projektbüro

Stolbergstr. 54, Tel. 611939

Wohnstätten

für geistig Behinderte in Essen gGmbH

Als Träger von Wohneinrichtungen bieten wir im Großraum Essen-Borbeck erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung seit über 40 Jahren ein selbstbestimmtes Wohnen in der vertrauten, heimischen Umgebung.

Einrichtungen

- Hilda-Heinemann-Haus, Essen-Borbeck, rollstuhlgerecht
- Haus im Winkel, Essen-Dellwig, rollstuhlgerecht
- Außenwohngruppe Am Brauhaus, Essen-Borbeck
- Betreutes Wohnen, in allen Essener Stadtbezirken



Info-Telefon

Verwaltung, Tel. 6857-521



CVJM Essen-Borbeck

Wöchentl. Gruppenstunden und alle Veranstaltungen
im CVJM-Haus Wüstenhöferstr. 103
Infos unter: 0176 78519874

CVJM Posaunenchor: wöchentl. fr., 20:00 - 21:30 Uhr im CVJM-Haus
Jungbläserausbildung: wöchentl. fr., 19:00 - 20:00 Uhr im CVJM-Haus

Männerkreis: 15.5., 18.6., 23.7., 24.9., 29.10., 26.11.2025

Frauenkreis: 15.5., 12.6., 10.7., 14.8., 9.10., 13.11., 11.12.2025

Bibelkreis: 3.9., 1.10., 5.11.2025

14.-15.5.2025: Herrenwanderung rund um den Eifelsteig

6.-9.6.2025: Pfingstzeltlager in Birken-Honigsessen

cvjmborbeck.de



Willkommen

Idyllisch, naturnah gelegen, unweit der Ruhr
20 Mehrbettzimmer, 6 Einzelzimmer D/WC
Bildungsorientiert/Erlebnisprogramme für alle
Altersklassen
Vielfältig nutzbar/große Seminarräume
Funktional mit Herz
Nachhaltig
Leckeres Essen
Spannende Ausflugsziele nah und fern



Haus am Turm, Am Turm 7, 45239 Essen
Tel. 0201.40 40 67, www.hausamturm.de

Haus am Turm

Evangelische Tagungs- und Begegnungsstätte



lernen • spielen • erleben

Begegnungen • Tagungen • Übernachtungen



Wir suchen **Sie!**
für die Betreuung und Aktivierung
unserer Bewohner

Mitarbeiter/in Sozialer Dienst (m/w/d)
in Teilzeit (30 Wochenstunden)

**Werden Sie Teil unseres
motivierten Teams!**



Bitte senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen
(bevorzugt per E-Mail) an:

Ev. Altenheim Bethesda
Herr Bernd Hoffmann
Wüstenhöferstr. 177
45355 Essen
Tel.: 0201 6857-0

Email:
info@bethesda-borbeck.de

Heimbesichtigungen: 22.5., 12.6. und 24.7.2025 jew. um 14 Uhr

Auf einen Blick

Termine unserer regelmäßigen Gruppen und Kreise

MARKUSHAUS (Forststr. 17)

Kinderkirche

do. 14:30 - 15:30 h
Pfn. Susanne Gutjahr-Maurer

kfd

mittwochs, 15 - 17 h

Gemeindebriefverteiltertreffen

dreimonatlich, 1. Dienstag, 18:30 h

Kath. Frauenkreis

montags 14:30 - 16:30 h
Waltraud Fiege, 0157 32585134

TANZEN FÜR PAARE - Standard + Latein

1x monatlich mittwochs
Infos: Siegfried Schmidt
schmisi@ish.de oder Tel. 356730

Kreativgruppe

mo. 14-tägig, 17 h, Infos: Tel. 0173 2867896
schnettler.dietrich@yahoo.de

Männerkreis/Skatrunde

donnerstags 17 h, Kontakt: Wolfgang Kreft, Tel. 0176 21768805 und Werner Dietrich Tel. 0170 9729150

Musikgruppe

Hauptprobe jeden 1. Mittwoch im Monat 19 Uhr und Projektgruppen mittwochs nach Vereinbarung
Kontakt: Georg.Fietz@t-online.de

Kirchenkaffee

jew. im Anschluss a. d. Gottesdienst

MIRJAMHAUS / KREUZER (Friedrich-Lange-Straße 3-5)

Sprachkurse für Migranten

Frau Seibel-Kremkus 61400-56

T'ai Chi

mittwochs, 18:00 - 19:00 h

Chor Nadeshda

montags, 17:30 - 19:30 h

Iranisches Netzwerk Essen eV / INEEV - EAS:I

Erstanlaufstelle für Asylbewerber, Flüchtlinge, Immigranten und Migranten (m/w/d) aus Afghanistan und dem Iran, Mittwochs ab 18 h
Hossein Khorrami, Tel. 01634548584

DREIFALTIGKEITSKIRCHE (Stolbergstraße 54)

Frauenkreis

Gemeindesaal, montags 15-16:30 h
19.5., 2.6., 16.6., 30.6.2025

„Weizenkörner“

montags, 18:30 - 20 h
Eine Singgruppe für Jugendliche und Junggebliebene
Ltg. Frau Sauerwald

Turngruppe

jeden Donnerstag, 18 h
Gruppe Lückheide

Rückengesundheit/Tanz und ganzheitliche Körperarbeit

nach Dore Jacobs
Maria Siebert-Güner
mittwochs, 18 - 19:30 h,
Anmeldung: 666103 / 0163 6661033

MATTHÄUSKIRCHE (Bocholder Str. 39)

Taizé-Andacht

Kirche, 20 h, donnerstags
1.5., 5.6., 3.7.2025

Frauenhilfe, Gemeindesaal

15 h, Frau Keune Tel. 8936510
30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7.2025

Chorproben der Kantorei

montags, 19:00-21:00 h
Kontakt: Byungyong Yoo
Tel. 01577 2783460

Gospelchor

dienstags 19 - 20:30
Kontakt: Byungyong Yoo

Bibelalltag

Gespräche über Bibeltexte und Alltagsfragen
dienstags, 20.5., 17.6., 15.7., 19.8.
15:30-17:30 h, CVJM-Haus
Wüstenhöferstr. 103
B. Menzemer, Tel. 670600 und
L. Lachner, Tel. 693380

Frühstücksrunde

Grünes Haus, mittwochs, 10 h
I. Seis und H. Schulte Mattler
Tel. 670119

Elterncafé

dienstags 9 - 11 Uhr, Grünes Haus
Info A. Höfer, Tel. 671651

TIPP: Aktualisierungen auf:

borbeck-vogelheim.de und
facebook.com/borbeckvogelheim

MITARBEITENDENVERTRETUNG

Martin Bahr, Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V.
martin.bahr@ekir.de (Vorsitzender)

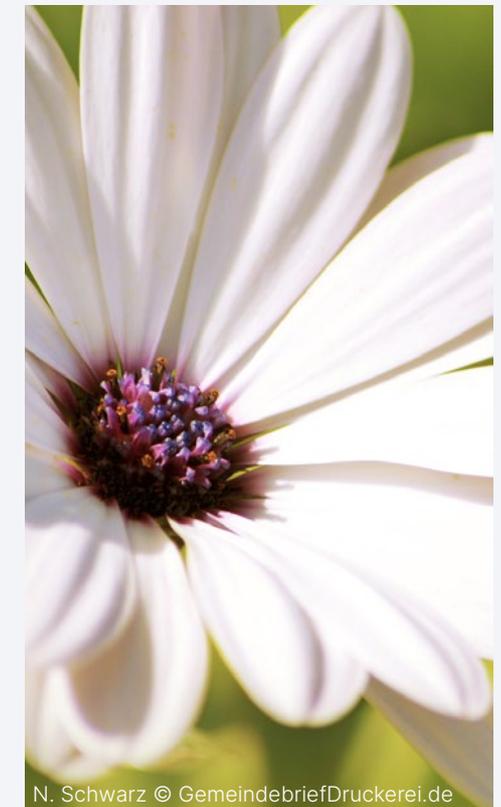
Conny Günther, Haus am Turm
guentherconny@t-online.de
(Stellvertretende Vorsitzende)

Babette Werner, Zentrum zur Joborientierung

werner@borbeck-vogelheim.de

Till Baczyk, Jugendarbeit

baczyk@borbeck-vogelheim.de



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Einrichtungen und Kontakte

• Himmelszelt

📍 Termiedenhof 18
☎ 0201 67 67 64
Frau Gerlach
✉ kitatermiedenhof.essen@ekir.de

• Die kleine Arche

📍 Vogelheimer Str. 200
☎ 0201 24 68 68 56
Herr Meyer
✉ kitavogelheimerstr.essen@ekir.de

• Die bunte Arche

📍 An der Bergbrücke 42
☎ 0201 34 31 68
Frau Fischer
✉ kitaanderbergbruecke.essen@ekir.de

• Jugendhaus "Cafe Nova"

📍 Bocholder Str. 34 (Saal)
☎ 0201 64 850 480
Till Baczyk
✉ baczyk@borbeck-vogelheim.de
🌐 cafe-nova.de
📱 @ cafe.nova.ot

• Über-Mittag-Betreuung "Ümi"

📍 Bocholder Str. 34
☎ 0201 67 16 15
Caro Gonda
✉ caro.gonda@coffee-corner.net

• Kinder- und Jugendfreizeithaus

📍 Bocholder Str. 34 "Coffee Corner"
☎ 0201 67 16 15
Frau Bartoli
✉ dalia.bartoli@ekir.de
🌐 coffee-corner.net
📱 @ coffeecorner.essen

• Zentrum zur Joborientierung

📍 Bocholder Str. 54
Frau Werner
☎ 0201 611 930 werner@borbeck-vogelheim.de

• "Werkstatt / Schreinerei"

📍 Altendorfer Str. 524
Herr Riemann
☎ 0201 67 000 5

• "Kleiderlädchen" und „Nähwerkstatt“

📍 Bocholder Str. 29
Mo-Do 8-17 h, Fr 8-16 h
☎ 0201 84320391

• Diakoniewerk Essen "FamilienRAUM"

📍 Bocholder Str. 5a
☎ 0201 2664 195 411

• Mirjamhaus

📍 Friedrich-Lange-Str. 1
☎ 0201 66 55 36
Frau Jürgens
✉ kitafriedrichlangestr.essen@ekir.de

• Regenbogen

📍 Matthäuskirchstr. 33
☎ 0201 67 16 51
Frau Schürmann
✉ kitamatthaeuskirchstr.essen@ekir.de

Kindertagesstätten

• Jugendclub "MeC"

📍 Hafenstraße 175
Thomas Becker
✉ thomas.becker3@ekir.de

• Jugendclub Kreuzer"

📍 Friedrich-Lange-Straße 3
Yannik Hoffstadt ☎ 0201 61 400 55
Frau Jürgens ☎ 0201 66 55 36

Jugendarbeit

• Jugendmigrationsdienst Essen

• Fachdienste f. junge Zugewanderte
📍 Friedrich-Lange-Str. 5-7
Herr Hoffstadt ☎ 0201 61 400 69
Frau Roj ☎ 0201 61 400 67

• "Fahrradwerkstatt"

Lorant Jeschina
Mo & Do • 10:00 - 14:00 • Haus am Turm ☎
Di & Fr • 10:00 - 14:00 • Café Tarifa ☎
☎ 0179 79 011 87 Mi & Do; 10 - 14; Stolbergstr. 54
☎ 0176 43 86 11 89 • Lastenfahrrad

• Ökumenischer Weltladen f. fairen Handel

📍 Klopstockstr. 2 ☎ 0201 66 48 79
Mo - Sa 10:00 - 13:00
Mo, Di, Do & Fr auch 15:00 - 18:00

Gemeindebüro - Frau Glantz Pfarrbüro

Bocholder Str. 41, 45355 Essen
Tel. 0201 87651212 **NEU!**
info@borbeck-vogelheim.de
Di 11-15 Uhr / Mi 9-12 Uhr
Do 10-12 Uhr / Fr 9-12 Uhr

Pfarrerin

Susanne Gutjahr-Maurer
Tel. 7291977
susanne.gutjahr-maurer@ekir.de

Pfarrerin

Nele Winkel
Tel. 0163 3714449
nele.winkel@ekir.de

Pastorin

Daniela Emge
Tel. 4868936
daniela.emge@ekir.de

Prädikantin

Annette Höfer
annette.hoefer@ekir.de

Ev. Kirchenkreis Essen

Haus der ev. Kirche
III. Hagen 39, 45127 Essen
Tel. 2205-0

Küster

Dennis Friedrich
Tel. 01522 1648626
friedrich@borbeck-vogelheim.de

Küster

Frank Helwig
Tel. 01577 4968052
helwig@borbeck-vogelheim.de

Hausmeister

Wolfgang Hoffmann
Tel. 01577 8093059
w.hoffmann@borbeck-vogelheim.de

Hausmeisterin

Olga Alonidou
Tel. 0152 53718947
olga.alonidou@ekir.de

Kirchenmusiker

Byungyong Yoo
Tel. 01577 2783460
byungyong.yoo@ekir.de

Kirchenmusiker

Dr. Andreas Döring
Tel. 76505027
andreas.doering@ekir.de

Kirchenmusikerin

Inge Sauerwald
Tel. 02045 5035
inge_sauerwald@web.de

Friedhofsverwaltung

Lortzingstraße 7, 42549 Velbert
Tel. 02104 9701-146
evangelischer-friedhof@ekir.de

das machen
wir auch:





Freuen Sie sich!

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe erscheint Ende Juli 2025.

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 5. Juli 2025
an folgende E-Mail-Adresse schicken: redaktion@borbeck-vogelheim.de